

Verlag von Th. Schröter in Zürich.

Ⓩ[51289] Demnächst erscheint:

Litterarische Begegnungen

von Alfred Beetschen.

Kl. 8°. 320 S. 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto, 1 M 40 ₤ bar.

gebunden 3 M ord., 2 M 25 ₤ netto, 2 M 15 ₤ bar.

Freiexemplare in Kommission 21/20; fest 13/12; bar 11/10; die Einbände der Freiexemplare werden mit 75 ₤ berechnet.

Ein Probeexemplar mit 40%.

Der durch seine Gedichtsammlungen bestbekannte Autor giebt hier in 10 in fesselndem Plaudertone gehaltenen, geistvollen Essays den Eindruck wieder, den er im persönlichen Verkehr mit litterarischen Charakterköpfen wie *Carl Spitteler*, *Arnold Ott*, *Laura Marholm*, *Hermann Lingg*, *Joseph Joachim*, *Meinrad Lienert*, *Martin Greif*, *Ola Hansson* und anderen erhalten hat. Es ist eine hochwillkommene Gabe für alle litterarischen Feinschmecker.

Die Musik im Spiegel zeitgenössischer Dichtung.

Eine lyrische Antologie

mit Original-Beiträgen von **Felix Dahn**, **Otto Julius Bierbaum**, **Gustav Folke**, **Franz Herold**, **Wilhelm Jordan**, **Friedrich Graf von Schack** †, **J. J. Widmann**, **Richard Zoozmann** und vielen anderen

herausgegeben von

Alfred Beetschen.

kl. 8°. 384 S. Brosch. 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto, 1 M 40 ₤ bar;

gebunden 3 M ord., 2 M 25 ₤ netto, 2 M 15 ₤ bar.

Freiexemplare: In Kommission 21/20; fest 13/12; bar 11/10.

Die Einbände der Freiexemplare werden mit 75 ₤ berechnet.

Ein Probeexemplar mit 40%.

Die schönsten Lieder, die unsere zeitgenössischen Dichter zum Lobe der Frau Musica sangen, sind hier durch die kundige Hand Beetschens zu einem reizenden Bändchen vereinigt. Der erste Musikästhetiker der Gegenwart, Professor Dr. Ed. Hanslick in Wien, hat die Widmung angenommen. Gewiss der beste Beweis für den Wert des Büchleins.

Die Ausstattung ist bei beiden Werken eine vornehme. Ich bitte zu verlangen
Zürich, im November 1895. **Th. Schröter.**

Interessante Novität auf dem Gebiete der Graphologie!

[50194]

Anfang Dezember erscheint in meinem Verlage:

Handschriften-Deutung.

Kurze Anleitung zum Selbstunterricht

verfasst von

Frau Professor I. Dilloo geb. von Hackewitz

Graphologin an: „Mode und Haus“ und „Für's Haus“.

Ea. 5 Bogen 8°. mit 160 Facsimiles.

Preis Brosch. 2 M ord., 1 M 40 ₤ netto, 1 M 20 ₤ bar.

Eine Wissenschaft muß jedem Fernbegierigen zugänglich sein. Bis jetzt standen dem Publikum Hindernisse entgegen, die es nicht zu einer allgemeinen Verbreitung kommen lassen konnten. Es fehlten sehr einfach faßliche und billige Lehrbücher. Diesem Mangel soll durch dies Werkchen abgeholfen werden. Es ist deshalb sehr übersichtlich, einfach, verständlich gehalten und es sind so weit wie möglich die fremdsprachlichen Ausdrücke vermieden. — Ich bitte zu verlangen.

Respektvoll

Friedenau b/Berlin.

Wilhelm Wohlthat.

Wichtige Neuigkeiten!

Ⓩ [51198] In einigen Tagen erscheinen:

Liebesmärchen

von

Emil Ertl.

Volksausgabe.

8°. 7 1/2 Bogen reich illustriert.

Brosch. 2 M ord. Einband 75 ₤ netto.

Das Buch verfolgt unter anderem auch ethische Absichten und will vornehmlich echte und andauernde Liebe sowohl in ihrem Entstehen als in deren treuem Bewahren schildern. Das Märchenhafte ist darin machtvoll behandelt.

Ancastin

und Nicolette.

Eine altfranzösische Novelle

Frei übertragen

von

Edmund von Sallwürk.

Kleine Ausgabe Liebeskind No. 6.

16°. 7 Bogen u. X. Brosch. 1 M ord.

Einband 50 ₤ netto.

Der unverwüthliche poetische Gehalt, der diesem berühmten provenzalischen Gedichte innewohnt, wird in dieser graziösen Neudichtung, besonders bei Damen, jung oder gereift, nicht verfehlen, seine Anziehungskraft bei Vorlage und Empfehlung ungeschwächt zu äussern.

In Rechnung liefere ich mit 25%, bar mit 30% netto, wenn auf einmal bezogen und ungemischt 11/10.

Die kleine Ausgabe Liebeskind von 20 Exempl. ab gegen bar mit 50% ohne Freiexempl.; ausserdem gewähre ich auf die in Rechnung bezogenen, abgesetzten Exemplare — von 20 ab — bei nachträglicher Barverrechnung 20% extra, muss aber dabei die gelieferten Freiexemplare in Anrechnung bringen

Ich bitte um thätigste Verwendung für diese zugfährigen Neuigkeiten.

LEIPZIG, 22. November 1895.

A. G. Liebeskind.